

KULTUR im Kesselhaus

PROGRAMM

Juni 2014 bis März 2015

Universitätsklinikum Lübeck, Zentrum für Integrative Psychiatrie (ZIP),
Ratzeburger Allee 160, Haus 34 „Altes Kesselhaus“



Mittwoch, 11.06.14, 19.30 Uhr: Jens Zembitzki, Gitarre; Stefan Mau, Querflöte

Bossa Nova, Samba, Tango Nuevo

Ein vorsommerlicher Abend mit der warmen Musik Südamerikas. Von Klassikern wie Gira from Ipanema und Agua de Beber bis zu dem Tango von Astor Piazzolla.

Eintritt: frei

MUSIK im
Kesselhaus



Mittwoch, 02.07.14, 19.30 Uhr: Erdferkel Show

Improvisationstheater direkt aus dem Combinale auf die Bühne des Kesselhauses

Improvisationstheater ist charmant, provokant und amüsant. Die Akteure spielen, was die Zuschauer wünschen. Ein synchronisierter Western, ein Melodram in Chinesisch, eine Oper im Liegen? Kein Problem für die 5 Improspieler. Jede Szene eine Premiere – es entstehen spannende Geschichten ohne Bühnenbild, ohne festen Text und mit nur 5 Sekunden Vorbereitungszeit. Das Ganze wird moderiert von Sigrid Dettlof.

Wach, lebendig und erfrischend fegen kreative Sommerbrisen über die Bühnenbretter des Kesselhauses. Geben Sie uns Ihr Wort und wir machen Ihnen eine Szene! Mit: Marc Buscher, Dirk Theissen, Guido Wagener, Kirsten Pietz und anderen.

Eintritt: 8 €, ermäßigt: 5 €; Patienten des Zentrums für Integrative Psychiatrie (ZIP): frei

THEATER im
Kesselhaus



Mittwoch, 10.09.14, 19.30 Uhr: Jens Zembitzki, Gitarre; Stefan Mau, Querflöte

Bossa Nova, Samba, Tango Nuevo

In den Liedern von Bossa Nova, Samba und Tango ist stets Lebensfreude zu spüren, auch wenn zeitweilig Melancholie mitschwingt. Ein spätsommerlicher Abend mit Gitarre und Querflöte, viel Rhythmus und südamerikanischem Flair.

Eintritt: frei

MUSIK im
Kesselhaus



Mittwoch, 22.10.14, 19.30 Uhr: Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger

USA/Taiwan/Großbritannien, 2012, 122 Min. Nach einer verhängnisvollen Schiffskatastrophe treibt Pi Patel, Sohn eines indischen Zoodirektors, in einem Rettungsboot mitten auf dem Ozean – zusammen mit dem einzigen anderen Überlebenden, einem furchteinflößenden Bengalischen Tiger. Zwischen den beiden entsteht eine wundersame Beziehung und Pi muss seinen ganzen Einfallsreichtum und Mut aufbringen, um den Tiger zu trainieren und sie beide zu retten. Der mit 4 Oscars ausgezeichnete Film von Meisterregisseur Ang Lee ist nicht nur ein episches Abenteuer voller gefährlicher Entdeckungen und Erlebnisse, sondern auch ein visuelles Meisterwerk mit faszinierenden Spezialeffekten!

Eintritt: 5 €, ermäßigt: 4 €; Patienten des Zentrums für Integrative Psychiatrie (ZIP): frei

KOKI im
Kesselhaus



Mittwoch, 19.11.14, 19.30 Uhr: Soul Kitchen

Deutschland/Frankreich, 2008, 100 Min. Nachdem seine Freundin Nadine aus beruflichen Gründen nach Shanghai gezogen ist, leidet Zinos an Liebeskummer. Um seinem Leben eine neue Perspektive zu geben, beschließt er, sein heruntergekommenes Restaurant neu zu beleben. Mit Lucia, Lutz und dem Topkoch Shayn heuert er drei Mitarbeiter an, die schnell ein neugieriges Szenepublikum anlocken. Trotz des sich einstellenden beruflichen Erfolges, beschließt Zinos, seiner Freundin nach China nachzureisen. Er verpachtet seinen Laden an seinen Bruder Illias, einen Kleinkriminellen, der gerade Freigang von seiner Haftstrafe hat. Während Illias seinen neuen Job zur Rehabilitierung nutzen will, hat der skrupellose Immobilienmakler Neumann seine eigenen Pläne mit Illias und dem Restaurant. Zinos unterdessen stellt fest, dass es für ihn nur einen Ort geben kann, der seine Heimat ist und für den er kämpfen muss. Der Kult-Film von Fatih Akin!

Eintritt: 5 €, ermäßigt: 4 €; Patienten des Zentrums für Integrative Psychiatrie (ZIP): frei

KOKI im
Kesselhaus

Veranstaltet vom Förderverein Sozialpsychiatrie in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino (KOKI) Lübeck und dem Theater Combinale Lübeck



Mittwoch, 17.12.14, 19.30 Uhr: Slumdog Millionaire

Großbritannien/USA, 2008, 120 Min. Für Jamal Malik ist es der größte Tag seines bisherigen Lebens. Nur noch eine Frage trennt ihn vom 20-Millionen-Rupien-Hauptgewinn in Indiens TV-Show „Wer wird Millionär?“. Doch was in aller Welt hat ein mittelloser Youngster aus dem Slums von Mumbai in dieser Sendung verloren? Und wie kommt es, dass er auf alle Fragen eine Antwort weiß? Dabei geht es Jamal nicht um das Geld, sondern einzig und allein um die Liebe. Für ihn ist die Sendung nur ein Mittel zum Zweck, eine letzte Chance, seine verlorene, große Liebe Latika in der flirrenden Millionenmetropole Mumbai wiederzufinden. Slumdog Millionär“ erzählt in kraftvollen, atemberaubenden Bildern eine außergewöhnliche, berührende Liebesgeschichte und ein mitreißend-faszinierendes Lebensabenteuer. Ausgezeichnet mit 8 Oscars!

Eintritt: 5 €, ermäßigt: 4 €; Patienten des Zentrums für Integrative Psychiatrie (ZIP): frei



Mittwoch, 21.01.15, 19.30 Uhr: Paulette

Frankreich, 2012, 84 Min. Paulette ist eine ruppige 80-jährige Dame, die weiß, was sie will, und auch, was sie nicht will. Dass sie ganz allein in einem zwilichten Pariser Vorort lebt, kann sie nicht erschrecken. Nur ihre allzu schmale Pension bringt Paulette immer wieder auf die Palme. Als ihr eines Abends beim Müllrausbringen ein Päckchen Haschisch in den Schoß fällt, beschließt Paulette, ihrer Geldmisere ein Ende zu machen: Paulette wird Dealerin! Als ehemalige Konditormeisterin bringt sie für diesen Job neben einem ausgeprägten Geschäftssinn und echten Giftzerguigkeiten auch grandiose Backkünste und hilfreiche Freundinnen vom Nachmittagstee mit – Vorteile, die ihrer Lederjacken tragenden Konkurrenz im Viertel eindeutig abgehen. Plötzlich gibt es nicht nur einen neuen Dealer im Quartier. Paulette wird bald zur Königin des kultivierten Drogenhandels. Erst als die mächtigen Hintermänner der lokalen Drogenversorgung Paulettes Talent für sich nutzen wollen, wird die Sache ungemütlich. Doch Paulette und ihre Freundinnen haben da eine Idee, wie man sich die gartigen Mafiosi vom Hals halten kann, bevor irgendjemand ins Gras beißt ... "So lustig wie 'Ziemlich beste Freunde'... Ein wunderschönes unmoralisches Märchen, die Wandlung der Grantlerin zur liebevollen Großmama herzerwärmend und die 84-jährige Bernadette Lafont als Kämpferin und vom Leben ruinierte Frau einfach umwerfend."

BR KinoKino

Eintritt: 5 €, ermäßigt: 4 €; Patienten des Zentrums für Integrative Psychiatrie (ZIP): frei



Mittwoch, 18.02.15, 19.30 Uhr: Oh boy

Deutschland, 2012, 100 Min. „Kennst du das Gefühl, dass dir die Leute um dich herum merkwürdig erscheinen? Und je länger du darüber nachdenkst, desto klarer wird dir, dass nicht die Leute sondern du selbst das Problem bist?“Niko ist Ende zwanzig und hat vor einiger Zeit seinem Studium ade gesagt. Seitdem lebt er in den Tag hinein, driftet schlaflos durch die Straßen seiner Stadt und wundert sich über die Menschen seiner Umgebung. Niko ist ein Flaneur und Zuhörer, dem die Menschen ihre Geschichten erzählen. Mit stiller Neugier beobachtet er sie bei der Bewältigung des täglichen Lebens. Bus zu diesem turbulenten Tag: Seine Freundin zieht einen Schlussstrich, sein Vater dreht ihm den Geldhahn zu und ein Psychologe attestiert ihm „emotionale Unausgeglichenheit“. Eine sonderbare Schönheit namens Julika konfrontiert ihn mit den Wunden der gemeinsamen Vergangenheit und in der ganzen Stadt scheint es keinen „normalen“ Kaffee mehr zu geben. Sollte Niko nach diesem Tag wirklich seine „Komfortzone“ verlassen und sein Leben ändern?

Sechs Auszeichnungen beim Deutschen Filmpreis 2013!

Eintritt: 5 €, ermäßigt: 4 €; Patienten des Zentrums für Integrative Psychiatrie (ZIP): frei



Mittwoch, 18.03.15, 19.30 Uhr: Full Metal Village

Deutschland, 2006, 90 Min. Einmal im Jahr wird das kleine Dorf Wacken zum Mekka der internationalen Metal-Gemeinde. Sung-Hyung Cho, gebürtige Koreanerin aus Hessen, hat mit dem unvoreingenommenen Blick eines Fremden das seltsame Zusammentreffen von Dorfbevölkerung und Heavy-Metal-Horden mit der Kamera eingefangen. Dabei ist der Fokus auf die Dorfbewohner gerichtet, denen sie mit ihrer ruhigen, respektvollen Annäherung wunderbare Momente entlockt. Entwaffnend komisch und verblüffend treffend in der Zustandsbeschreibung ländlichen Lebens, gelingen ihr unterhaltsame Einblicke auf deutsche Landen. Ihre charmante Dokumentation sorgte so schon auf zahlreichen Festivals von Berlin bis Saarbrücken für gutgelaunte Säle. Da macht nicht nur Landwirtschaft Spaß, sondern auch das Kinogucken!

Die Kult-Dokumentation von Sung-Hyung Cho!

Eintritt: 5 €, ermäßigt: 4 €; Patienten des Zentrums für Integrative Psychiatrie (ZIP): frei

Veranstaltet vom Förderverein Sozialpsychiatrie in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino (KOKI) Lübeck und dem Theater Combinale Lübeck